

Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Philologie

Romanisches Seminar

Modulhandbuch

Studiengänge

Romanische Philologie

Romanische Philologie, Französisch

Romanische Philologie, Italienisch

Romanische Philologie, Spanisch

Abschlüsse Bachelor of Arts und Master of Arts

Philologisches Grundwissen Französisch/ Italienisch/ Spanisch B.A.				
Modulnr.:	Workload/ Credits: 6CP	Semester: Ab 1. Fachsemester studierbar	Häufigkeit des Angebots: WS u. SoSe	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung Übungen	Kontaktzeit: 4 SWS	Selbststudium: ca.90 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 200 Übung 20	
Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache im Umfang von B1 des GER				
Lernergebnisse: Das Wissen und Verstehen von Gegenständen des Fachs baut auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung auf und geht über diese weit hinaus. Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen systematischen Wissens sowie begriffliche Grundkenntnisse, die gleichzeitig entlang eines kleinen Kanons literarischer und sprachwissenschaftlicher Texte entwickelt werden. In den beiden Übungen des Grundkursmoduls werden literarische Texte, Gattungs- und Epochenbegriffe exemplarisch erarbeitet und problematisiert sowie textanalytische Grundfertigkeiten vermittelt. Damit werden die Studierenden darauf vorbereitet, in den weiterführenden Veranstaltungen der Sprach- und Literaturwissenschaft Recherche- und Analyseprozesse in größerer Eigenständigkeit auszuführen.				
Inhalte: - Sprachwissenschaft: (i) Entstehung und Verbreitung des Französischen/ Italienischen/ Spanischen im Kontext der romanischen Sprachen, (ii) Semiotische Grundlagen der Sprache, (iii) Methoden der linguistischen Analyse in Geschichte und Gegenwart - Literaturwissenschaft: (i) Übersicht und Charakteristika der Epochen der Literaturgeschichte, (ii) Historische und strukturelle Ausprägung der wichtigsten Gattungen der romanischen Literaturen, (iii) Selbstverständnis, Methoden und Erkenntnisziele literaturwissenschaftlicher Textanalyse; fundamentale Arbeitstechniken				
Nützliche Literatur: - Sprachwissenschaft: Auf der Basis einer Studienbibliographie zur Sprachwissenschaft wird die Vorlesung ergänzt durch Materialien für das Selbststudium - Literaturwissenschaft: Die Veranstaltungen werden ergänzt durch Bibliographien und speziell zugeschnittene Reader				
Lehrformen: Vorlesung, Kleingruppenarbeit (Übungen)				
Prüfungsformen: Der Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen ist an die jeweilige Veranstaltung des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) gebunden.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Neben dem interesselgeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Modul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Insofern schließen der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die regelmäßige, persönliche Mitarbeit in den Übungen ein.				
Verwendung des Moduls: Das Modul ist verpflichtender Bestandteil des Fachstudiums. Der erfolgreiche Abschluss des Moduls berechtigt zur Teilnahme an weiteren Veranstaltungen der Sprach- und Literaturwissenschaft.				
Stellenwert der Note für die Endnote: keiner				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Bernhard				
Sonstige Informationen: Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden unter VSPL-Campus Office veröffentlicht.				

Modul Sprachgeschichte Französisch/Italienisch/Spanisch B.A.				
Modulnr.:	Workload/ Credits	Semester:	Häufigkeit des Angebots:	Dauer:
	4-7 CP	Ab 2. Fachsemester studierbar	WS	1 Semester
Lehrveranstaltungsart:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:	
Vorlesung Proseminar	4 SWS	ca. 60-150 Std.	VL 200 PS 20	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Philologisches Grundwissen“, Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache im Umfang von B2 des GER				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, unter Anleitung linguistisches Wissen über die Diachronie der gewählten romanischen Schwerpunktsprache mit Hilfe entsprechender Referenzwerke zu erarbeiten und zu präsentieren. Weiterhin wird den Studierenden ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der diachronen Sprachwissenschaft vermittelt; ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet des Proseminars dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft.				
Inhalte: Eine Epoche aus der französischen Sprachgeschichte unter Berücksichtigung von Struktur und Architektur der Sprache, und zwar entweder (i) Sprache des Mittelalters (Alt- und Mittelfranzösisch) oder (ii) Sprache der Frühen Neuzeit (Neufranzösisch von der Renaissance bis zur Aufklärung) oder (iii) Sprache der Neuzeit (Neufranzösisch im 19. und 20. Jahrhundert)				
Nützliche Literatur: Auf der Basis einer Studienbibliographie wird die Vorlesung ergänzt durch Materialien für das Selbststudium.				
Lehrformen: Vorlesung, Proseminare (Seminar Diskussion/-arbeit)				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars als prüfungsrelevante Leistung.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Neben dem interessen geleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Modul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Insofern schließen der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die regelmäßige, persönliche Mitarbeit im Seminar ein.				
Verwendung des Moduls: Das Modul kann vom Studierenden als prüfungsrelevante Leistung ausgewiesen werden.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Bei Wahl als prüfungsrelevantes Modul geht die Note des Moduls in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Bernhard				
Sonstige Informationen: Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden unter VSPL-Campus Office veröffentlicht.				

Modul Sprache der Gegenwart Französisch/ Italienisch/Spanisch B.A.				
Modulnr.:	Workload/ Credits	Semester:	Häufigkeit des Angebots:	Dauer:
	4-7 CP	Ab 2. Fachsemester studierbar	SoSe	1Semester
Lehrveranstaltungsart:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:	
Vorlesung Proseminar	4 SWS	ca. 60-150 Std.	VL 200 PS 20	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Philologisches Grundwissen“, Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache im Umfang von B2 des GER				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, unter Anleitung linguistisches Wissen über die heutige Synchronie der gewählten romanischen Schwerpunktsprache mit Hilfe entsprechender Referenzwerke zu erarbeiten und zu präsentieren. Weiterhin wird den Studierenden ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden zur synchronen Sprachwissenschaft vermittelt; ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet des Proseminars dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft.				
Inhalte: Teilbereich aus (i) der Struktur oder (ii) der Architektur des Französischen, Italienischen oder Spanischen der Gegenwart, wie z.B. zu (i) Phonetik/Phonologie oder Morphologie oder Syntax oder Wortbildung oder Wortschatz; zu (ii) diatopische, diastratische und diaphasische Varietäten: Dialekte, Sprachniveaus, Sprachregister				
Nützliche Literatur: Auf der Basis einer Studienbibliographie wird die Vorlesung ergänzt durch Materialien für das Selbststudium. Die Literaturangaben zu den Proseminaren sind in den Veranstaltungsbeschreibungen unter VSPL-Campus Office ersichtlich.				
Lehrformen: Vorlesung, Proseminare (Seminar Diskussion/-arbeit)				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars als prüfungsrelevante Leistung.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Neben dem interessen geleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Modul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Insofern schließen der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die regelmäßige, persönliche Mitarbeit im Seminar ein.				
Verwendung des Moduls: Das Modul kann vom Studierenden als prüfungsrelevante Leistung ausgewiesen werden.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Bei Wahl als prüfungsrelevantes Modul geht die Note des Moduls in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Bernhard				
Sonstige Informationen: Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden unter VSPL-Campus Office veröffentlicht.				

Ältere Literaturgeschichte Französisch/ Italienisch/ Spanisch/ B.A.				
Modulnr.:	Workload/ Credits: 4-7 CP	Semester: Ab 2. Fachsemester studierbar	Häufigkeit des Angebots: VL: WS PS: WS+SS	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung Proseminar	Kontaktzeit: 4 SWS	Selbststudium: ca. 60-150 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 200 PS 20	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Philologisches Grundwissen“, Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache im Umfang von B2 des GeR				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, unter Anleitung literaturwissenschaftliches Wissen über die gewählte romanische Schwerpunktsprache mit Hilfe entsprechender Referenzwerke, gem. der Inhalte der Veranstaltungen, zu erarbeiten und zu präsentieren. Weiterhin wird den Studierenden ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden zur neueren Literaturwissenschaft vermittelt; ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet des Proseminars dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Literaturwissenschaft.				
Inhalte: Vermittlung der Grundzüge der französischsprachigen/ italienischen/ iberoromanischen Literaturgeschichte von ihren Anfängen bis ca. 1800. Ferner sind auch die Erarbeitung von exemplarischen Fragestellungen und die Durchführung kleinerer, methodisch geleiteter Untersuchungen sowie die Analyse und historische Kontextualisierung literaturgeschichtlicher und formalästhetischer Problemzusammenhänge Inhalte der Veranstaltungen.				
Nützliche Literatur: Die Arbeit in Vorlesung und Seminar wird durch begleitende Materialien unterstützt.				
Lehrformen: Vorlesung, Proseminare (Seminar Diskussion/-arbeit)				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars als prüfungsrelevante Leistung.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Neben dem interesselgeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Modul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Insofern schließen der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die regelmäßige, persönliche Mitarbeit im Seminar ein.				
Verwendung des Moduls: Das Modul kann vom Studierenden als prüfungsrelevante Leistung ausgewiesen werden.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Bei Wahl als prüfungsrelevantes Modul geht die Note des Moduls in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Friedlein				
Sonstige Informationen: Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden unter VSPL-Campus Office veröffentlicht.				

Modul Neuere Literaturgeschichte Französisch /Italienisch/ Spanisch B.A.				
Modulnr.:	Workload/ Credits: 4-7 CP	Semester: Ab 2. Fachsemester studierbar	Häufigkeit des Angebots: VL: SoSe PS: WS+SoSe	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung Proseminar	Kontaktzeit: 4 SWS	Selbststudium: ca. 60-150 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 200 PS 20	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Philologisches Grundwissen“, Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache im Umfang von B2 des GER				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, unter Anleitung literaturwissenschaftliches Wissen, über die gewählte romanische Schwerpunktsprache mit Hilfe entsprechender Referenzwerke, gem. der Inhalte der Veranstaltungen, zu erarbeiten und zu präsentieren. Komplementär zu diesem Wissenserwerb wird den Studierenden in beiden Veranstaltungen ein kritisches Verständnis der wichtigen Theorien, Prinzipien und Methoden zur neueren Literaturwissenschaft vermittelt: die speziellen Problem- und Erkenntniszusammenhänge entsprechen der wissenschaftlichen Diskussion im Fach bzw. dem Stand der aktuellen internationalen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Modul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Literaturwissenschaft auch zur Präsentation in Seminaren.				
Inhalte: Vermittlung der Grundzüge der französischsprachigen/ italienischen/ iberoromanischen Literaturgeschichte von ca. 1800 bis zur Gegenwart. Ferner sind auch die Erarbeitung von exemplarischen Fragestellungen und die Durchführung kleinerer, methodisch geleiteter Untersuchungen sowie die Analyse und historische Kontextualisierung literaturgeschichtlicher und formalästhetischer Problem-zusammenhänge Inhalte der Veranstaltungen.				
Nützliche Literatur: Die Arbeit in Vorlesung und Seminar wird durch begleitende Materialien unterstützt.				
Lehrformen: Vorlesung, Proseminare (Seminar Diskussion/-arbeit)				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars als prüfungsrelevante Leistung.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Neben dem interesselgeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Modul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Insofern schließen der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die regelmäßige, persönliche Mitarbeit im Seminar ein.				
Verwendung des Moduls: Das Modul kann vom Studierenden als prüfungsrelevante Leistung ausgewiesen werden.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Bei Wahl als prüfungsrelevantes Modul geht die Note des Moduls in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Friedlein				
Sonstige Informationen: Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden unter VSPL-Campus Office veröffentlicht.				

Modul Fremdsprachenausbildung I Französisch/ Italienisch/ Spanisch/ B.A.				
Modulnr.:	Workload/ Credits	Semester:	Häufigkeit des Angebots:	Dauer:
	12 CP	Ab 1. Fachsemester studierbar	WS+SoSe	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:	
Übungen	6 SWS	ca. 270 Std.	Übung 30	
Teilnahmevoraussetzungen:				
Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache im sicheren Umfang von B1 des GER				
Lernergebnisse:				
Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den Grammatikübungen wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache in diesem Bereich erreicht. Die Studierenden drücken sich – auf fortgeschrittenem Niveau – grammatisch korrekt in der Fremdsprache aus und verfügen über einen umfassenden Wortschatz der studierten Sprache, den sie kontextbezogen anwenden können. Sie haben einen Einblick in die Techniken der Übersetzung, in die Fremdsprache gewonnen. Gleichzeitig dient das Modul dem Erwerb eines reflektierten Regelwissens über die Sprache. Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Strukturen der Fremdsprache angemessen zu analysieren und sich mit Hilfe der grammatischen Terminologie differenziert zu äußern. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt ihre Kompetenzen in der gewählten Fremdsprache aus. Ziel des Moduls ist die sicherere Beherrschung der grammatischen Strukturen des Niveaus B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. In der Übung Morphosyntax Teil C werden die Studierenden an das Niveau C1 herangeführt.				
Inhalte:				
Das Modul vertieft und erweitert die Kenntnisse in den grammatischen Bereichen der Verbal- und Nominalmorphosyntax. Insbesondere in der Morphosyntax Teil C werden satzübergreifende Phänomene der Morphosyntax wie Haupt- und Nebensatz, Nebensatzersatzkonstruktionen, Passiv, indirekte Rede etc. behandelt. Das Modul gibt darüber hinaus eine Einführung in die Übersetzung in die Zielsprache.				
Nützliche Literatur:				
Die Arbeit in den drei Übungen wird durch begleitende Materialien unterstützt.				
Lehrformen:				
Übungen				
Prüfungsformen:				
Der Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen ist an die jeweilige Veranstaltung des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) gebunden.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:				
Wissens- und Kompetenzerwerb in den Lehrveranstaltungen der Fremdsprachenausbildung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme gewährleistet. Insofern schließen die Leistungsanforderungen und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Verwendung des Moduls:				
Das Modul ist verpflichtender Bestandteil des Fachstudiums.				
Stellenwert der Note für die Endnote:				
Die Noten sind nicht prüfungsrelevant.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende:				
J. Niemeyer				
Sonstige Informationen:				
Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden unter VSPL-Campus Office veröffentlicht.				

Modul Fremdsprachenausbildung II Französisch/ Italienisch/ Spanisch/ B.A.				
Modulnr.:	Workload/ Credits:	Semester:	Häufigkeit des Angebots:	Dauer:
	8 CP	Ab 1. Fachsemester studierbar	WS+SoSe	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:	
Übungen	4 SWS	ca. 180 Std.	Übung 25	
Teilnahmevoraussetzungen:				
Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache im Umfang von B2 des GER				
Lernergebnisse:				
Ziel des Moduls ist die Heranführung an das Niveau C 1. Die Studierenden sollen ihre in der Schule erworbenen Fähigkeiten kommunikativer Kompetenz erweitern und vertiefen, für das Studienfach relevante literaturwissenschaftliche, sprachwissenschaftliche und landeswissenschaftliche Inhalte in für das Studium einschlägigen Situationen zu verstehen und sich zu Themen aus den genannten Disziplinen in differenzierter und komplexer Weise zu äußern (mündliche Sprachproduktion). Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt ihre Kompetenzen in der gewählten Fremdsprache über studienfachbezogene Inhalte hinaus aus.				
Inhalte:				
Die Übungen vermitteln die Fähigkeit zu komplexerer mündlicher Kommunikation in den für die Studierenden relevanten Fachdisziplinen und bereiten auf mögliche berufsabhängige mündliche Kommunikationssituationen (Rezeption und Produktion) vor.				
Nützliche Literatur:				
Die Arbeit in Übungen wird durch begleitende Materialien unterstützt..				
Lehrformen:				
Übungen				
Prüfungsformen:				
Der Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen ist an die jeweilige Veranstaltung des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) gebunden.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:				
Wissens- und Kompetenzerwerb in den Lehrveranstaltungen der Fremdsprachenausbildung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme gewährleistet. Insofern schließen die Leistungsanforderungen und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein. Der erfolgreiche Abschluss der Übung Kommunikationskurs I ist Voraussetzung für die Teilnahme und Kreditierung der Übung Kommunikationskurs II.				
Verwendung des Moduls:				
Das Modul ist verpflichtender Bestandteil des Fachstudiums.				
Stellenwert der Note für die Endnote:				
Die Noten sind nicht prüfungsrelevant.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende:				
J. Niemeyer				
Sonstige Informationen:				
Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden unter VSPL-Campus Office veröffentlicht.				

Modul Fremdsprachenausbildung III Französisch/ Italienisch/ Spanisch/ B.A.				
Modulnr.:	Workload/ Credits: 6 CP	Semester: Ab 2. Fachsemester studierbar	Häufigkeit des Angebots: WS+SoSe	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übungen	Kontaktzeit: 4 SWS	Selbststudium: Ca. 120 Std.	Geplante Gruppengröße: Übung 25	
Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Modul Fremdsprachenausbildung I. Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache im Umfang von B2 des GER				
Lernergebnisse: Ziel des Moduls ist die sichere Beherrschung des Niveaus B2 und damit die Heranführung an das Niveau C1. Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre schriftsprachliche Kompetenz. Sie beherrschen grundlegende Verfahren und Strategien der Übersetzung und sind in der Lage, gängige Textsorten zu produzieren. Sie haben die Fähigkeit erworben, sich in der Fremdsprache differenziert zu studienfachspezifischen Inhalten zu äußern sowie berufsbezogene Kommunikationssituationen in schriftlicher Form zu bewältigen.				
Inhalte: Auf der Basis literaturwissenschaftlicher, sprachwissenschaftlicher sowie landeswissenschaftlicher Texte werden Übersetzungsübungen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades durchgeführt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sprachliche Strukturen des Deutschen in adäquate lexikalische und grammatisch korrekte Entsprechungen der Fremdsprache zu übertragen. Die syntaktische, lexikalische und stilistische Analyse narrativer und deskriptiver Texte sowie das Verfassen studienfachspezifischer und berufsbezogener Texte in der Fremdsprache verbessern nachhaltig die schriftsprachliche Kompetenz und ist Gegenstand der Übung Textredaktion				
Nützliche Literatur: Die Arbeit in den zwei Übungen wird durch begleitende Materialien unterstützt.				
Lehrformen: Übungen				
Prüfungsformen: Der Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen ist an die jeweilige Veranstaltung des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) gebunden.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Wissens- und Kompetenzerwerb in den Lehrveranstaltungen der Fremdsprachenausbildung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme gewährleistet. Insofern schließen die Leistungsanforderungen und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Verwendung des Moduls: Das Modul ist verpflichtender Bestandteil des Fachstudiums.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Noten sind nicht prüfungsrelevant.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: J. Niemeyer				
Sonstige Informationen: Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden unter VSPL-Campus Office veröffentlicht.				

Modul Landeskunde Französisch/ Italienisch/ Spanisch B.A.				
Modulnr.:	Workload/Credits:	Semester:	Häufigkeit des Angebots:	Dauer:
	7 CP	Ab 1. Fachsemester studierbar	WS+SoSe	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:	
Vorlesung Proseminar	4 SWS	ca. 150 Std.	VL 100 PS 20	
Teilnahmevoraussetzungen:				
Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache im Umfang von B2 des GER				
Lernergebnisse:				
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, unter Anleitung landeskundliches Wissen über die Länder und Gebiete der gewählten romanischen Schwerpunktsprache mit Hilfe entsprechender Referenzwerke zu erarbeiten und zu präsentieren. Weiterhin wird den Studierenden ein kritisches historisches Verständnis der wichtigsten Entwicklungslinien der Länder und Gebiete der Romania vermittelt. Ihre Kenntnis der wesentlichen Grundlagen kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsmethoden sowie deren interdisziplinärer Bedeutung entspricht dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage, dieses Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte differenzierte Urteile abzuleiten. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt anschlussfähiges Fachwissen und interkulturelle Kompetenzen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Landeswissenschaft.				
Inhalte:				
Die Vorlesung Landeskunde wird in der Fremdsprache abgehalten und führt in grundlegende Sachfelder [geographische Gegebenheiten, Geschichte, Institutionen, sozio-ökonomische Charakteristika, geistesgeschichtliche Strömungen, etc.] der Landeskunde und landeskundlichen Kulturwissenschaften ein. Das Proseminar Landeskunde wird in der Fremdsprache durchgeführt und vertieft in thematischen Schwerpunkten zentrale landeskundlich-kulturwissenschaftliche Sachfelder und Gegenstandsbereiche.				
Nützliche Literatur:				
Auf der Basis einer Studienbibliographie wird die Vorlesung ergänzt durch Materialien für das Selbststudium.				
Lehrformen:				
Vorlesung, Proseminar (Seminardiskussion/-arbeit)				
Prüfungsformen:				
Die Modulprüfung in schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars als prüfungsrelevante Leistung.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:				
Neben dem interesselgeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Modul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Insofern schließen der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die regelmäßige, persönliche Mitarbeit im Seminar ein.				
Verwendung des Moduls:				
Das Modul ist verpflichtender Bestandteil des Studiengangs.				
Stellenwert der Note für die Endnote:				
Die Noten sind nicht prüfungsrelevant.				
Modulbeauftragter:				
Jun.-Prof. Dr. Bosshard				
Sonstige Informationen:				
Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden unter VSPL-Campus Office veröffentlicht.				

Modul Schwerpunktmodul Französische/ Italienische/ Spanische Sprachwissenschaft M.A.				
Modulnr.:	Workload/ Credits	Semester:	Häufigkeit des Angebots:	Dauer:
	16 CP	1+2+3	VL/Übung: WS+SoSe HS: WS+SoSe	3 Semester
Lehrveranstaltungsart:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:	
Vorlesung/Übung Hauptseminar	6 SWS	390 Std.	VL/Übung: 20 HS: 20	
Teilnahmevoraussetzungen:				
Erfolgreicher Abschluss des B.A.-Studiums Romanische Philologie oder Romanische Philologie (Französisch/ Italienisch/ Spanisch) oder vergleichbarer Abschluss, Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache entsprechend dem Niveau Umfang von C1 des GER				
Lernergebnisse:				
Das Schwerpunktmodul greift Themen, Gegenstände und Fragen auf, die in den beiden sprachwissenschaftlichen Modulen des B.A.-Studiums behandelt werden. Die damit im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft:				
<ul style="list-style-type: none"> - Einbettung von konkreten Untersuchungen in theoretische Konzepte - Methodenreflexion und -anwendung in Bezug auf Einzelfälle - Vorbereitung individueller Fragestellungen der Forschung - Erarbeitung von exemplarischen Forschungsgebieten und Aufarbeitung geeigneter Forschungsmethoden. - Beurteilung der aktuellen Forschungsstände und der Forschungsgeschichte - Einordnung der gewählten Forschungssegmente in theoretische Rahmen - Planung der Arbeitsschritte und Forschungsphasen - Durchführung des Forschungsvorhabens in publikationsfähiger Form 				
In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Schwerpunktmoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Insbesondere sind die Vorlesungen bzw. Übungen als Veranstaltungsformat darauf abgestellt, ausgehend von aktuellen Theorie- und Forschungsparadigmata die Studierenden zu „independent studies“ im Wahlbereich anzuregen und zu befähigen.				
Inhalte:				
Ausgewählte Teilbereiche aus der aktuellen sprachwissenschaftlichen Forschung mit Schwerpunkten Sprachgeschichte, Sprachlenkung, Sozio- und Pragmalinguistik, Textlinguistik, Mediensprache, Textkritik, Theorie-Praxis, Geschichte der romanischen Philologie				
Nützliche Literatur:				
Die Seminararbeit wird durch von den sprachwissenschaftlichen Lehrstühlen erarbeitete Studienbibliographien unterstützt				
Lehrformen:				
Vorlesung oder Übung, Semindiskussion und Gruppenarbeit (Hauptseminar)				
Prüfungsformen:				
Test (Vorlesung oder Übung, 2 CP); Referat oder vergleichbare schriftliche Leistung und Hausarbeit (Hauptseminar, 7 CP);				
Die Modulprüfung schriftlicher Form ist nach Wahl des Studierenden an eines der beiden Hauptseminare des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:				
Neben dem interesselgeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Modul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Insofern schließen der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die regelmäßige, persönliche Mitarbeit in den Seminaren ein.				
Verwendung des Moduls:				
Der erfolgreiche Abschluss der Schwerpunktmoduls ist Voraussetzung für den M.A.-Abschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote:				
Die Note eines der Hauptseminare ist prüfungsrelevant und geht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende:				
Prof. Dr. Bernhard				
Sonstige Informationen:				

Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden unter VSPL-Campus Office veröffentlicht.

Modul Schwerpunktmodul Französische/ Italienische/ Spanische Literaturwissenschaft/M.A.				
Modulnr.:	Workload/ Credits Std./ 16 CP	Semester: 1+2+3	Häufigkeit des Angebots: VL/Ü: WS HS: WS+SoSe	Dauer: 3 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung Hauptseminar	Kontaktzeit: 6 SWS	Selbststudium: 390 Std.	Geplante Gruppengröße: VL/Ü: 20 HS: 20	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des B.A.-Studiums Romanische Philologie oder Romanische Philologie (Französisch/ Italienisch/ Spanisch) oder vergleichbarer Abschluss, Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache im Umfang von C1 des GER				
Lernergebnisse: Das Schwerpunktmodul greift Themen, Gegenstände und Fragen auf, die in den beiden literaturwissenschaftlichen Modulen des B.A.-Studiums behandelt werden. Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft: - Ableitung konkreter Untersuchungen aus übergreifenden Theoriekonzepten - Anwendung von Einzelmethodiken und Methodenkombinationen an beispielhaften Einzelfällen - Erarbeitung von exemplarischen Forschungsgebieten und Aufarbeitung geeigneter Forschungsmethoden - Beurteilung der aktuellen Forschungsstände und der Forschungsgeschichte - Einordnung der gewählten Forschungssegmente in theoretische Rahmen - ggf. Ausarbeitung von Forschungsvorhaben in publikationsfähiger Form In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Schwerpunktmoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. Insbesondere sind die Vorlesungen bzw. Übungen als Veranstaltungsformat darauf abgestellt, ausgehend von aktuellen Theorie- und Forschungsparadigmata die Studierenden zu „independent studies“ im Wahlbereich anzuregen und zu befähigen.				
Inhalte: - Spezielle Fragestellungen der französischen/ italienischen/ iberoromanischen Literaturwissenschaft, die sich schwerpunktmäßig in Kombination auf folgende Teilbereiche des Fachs beziehen: (i) Gattungsgeschichte, (ii) epochale Entwicklungen, (iii) Autoren und Werke, (iv) Methodenlehre - Vorlesung/Übung und Hauptseminare ergänzen sich dabei thematisch und methodisch - Ausgewählte Teilbereiche aus der aktuellen literaturwissenschaftlichen Forschung				
Lehrformen: Vorlesung oder Übung, Seminardiskussion und Gruppenarbeit (Hauptseminar)				
Prüfungsformen: Test (Vorlesung oder Übung, 2 CP); Referat oder vergleichbare schriftliche Leistung und Hausarbeit (Hauptseminar, 7 CP); Die Modulprüfung schriftlicher Form ist nach Wahl des Studierenden an eines der beiden Hauptseminare des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Neben dem interessen geleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Modul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Insofern schließen der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die regelmäßige, persönliche Mitarbeit in den Seminaren ein.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Schwerpunktmoduls ist Voraussetzung für den M.A.-Abschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note eines der Hauptseminare ist prüfungsrelevant und geht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Friedlein				
Sonstige Informationen: Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden unter VSPL-Campus Office veröffentlicht.				

Modul Aufbauomodul Französische/ Italienische/ Spanische Sprachwissenschaft M.A.				
Modulnr.:	Workload/ Credits: 9 CP	Semester: 1+2	Häufigkeit des Angebots: VL/Übung: WS+SoSe HS: WS+SoSe	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung Hauptseminar	Kontaktzeit: 4 SWS	Selbststudium: 210 Std.	Geplante Gruppengröße: VL/Übung: 20 HS: 20	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des B.A.-Studiums Romanische Philologie oder Romanische Philologie (Französisch/ Italienisch/ Spanisch) oder vergleichbarer Abschluss, Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache entsprechend dem Niveau von C1 des GER				
Lernergebnisse: Das Schwerpunktmodul greift Themen, Gegenstände und Fragen auf, die in den beiden sprachwissenschaftlichen Modulen des B.A.-Studiums behandelt werden. Die dort im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft: - Einbettung von konkreten Untersuchungen in theoretische Konzepte - Methodenreflexion und -anwendung in Bezug auf Einzelfälle - Vorbereitung individueller Fragestellungen der Forschung In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Schwerpunktmoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen.				
Inhalte: - Spezielle Problemstellungen der französischen Sprachwissenschaft mit Bezug auf I. Sprachgeschichte, II. Sprachsystem und III. Sprachvariation und damit verbundene Methoden - Vorlesungen bzw. Übungen und Hauptseminare ergänzen sich thematisch und methodisch				
Nützliche Literatur: Die Seminararbeit wird durch von den sprachwissenschaftlichen Lehrstühlen erarbeitete Studienbibliographien unterstützt				
Lehrformen: Vorlesung oder Übung, Seminardiskussion und Gruppenarbeit (Hauptseminar)				
Prüfungsformen: Test (Vorlesung oder Übung, 2 CP); Referat oder vergleichbare schriftliche Leistung und Hausarbeit (Hauptseminar, 7 CP)				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Neben dem interesselgeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Modul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Insofern schließen der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die regelmäßige, persönliche Mitarbeit im Seminar ein.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Schwerpunktmoduls ist Studienvoraussetzung für den M.A.-Abschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Noten sind nicht prüfungsrelevant.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Bernhard				
Sonstige Informationen: Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden unter VSPL-Campus Office veröffentlicht.				

Aufbaumodul Literaturwissenschaft Französisch/ Italienisch/ Spanisch M.A				
Modulnr.:	Workload/ Credits: 9 CP	Semester: 1+2	Häufigkeit des Angebots: VL/Ü: WS HS: WS+SoSe	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung Hauptseminar	Kontaktzeit: 4 SWS	Selbststudium: 210 Std.	Geplante Gruppengröße: VL/Ü: 20 HS: 20	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des B.A.-Studiums Romanische Philologie oder Romanische Philologie (Französisch/ Italienisch/ Spanisch) oder vergleichbarer Abschluss, Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache im Umfang von C1 des GER				
Lernergebnisse: Das Schwerpunktmodul greift Themen, Gegenstände und Fragen auf, die in den beiden literaturwissenschaftlichen Modulen des B.A.-Studiums behandelt werden. Die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft: - Ableitung konkreter Untersuchungen aus übergreifenden Theoriekonzepten - Anwendung von Einzelmethodiken und Methodenkombinationen an beispielhaften Einzelfällen - Erarbeitung von exemplarischen Forschungsgebieten und Aufarbeitung geeigneter Forschungsmethoden In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden und wissenschaftlich fundierte Urteile fällen.				
Inhalte: - Spezielle Fragestellungen der französischen/ italienischen/ iberoromanischen Literaturwissenschaft, die sich schwerpunktmäßig in Kombination auf folgende Teilbereiche des Fachs beziehen: (i) Gattungsgeschichte, (ii) epochale Entwicklungen, (iii) Autoren und Werke, (iv) Methodenlehre - Vorlesung bzw. Übung und Hauptseminar ergänzen sich thematisch und methodisch				
Lehrformen: Vorlesung oder Übung, Seminardiskussion und Gruppenarbeit (Hauptseminar)				
Prüfungsformen: Test (Vorlesung oder Übung, 2 CP); Referat oder vergleichbare schriftliche Leistung und Hausarbeit (Hauptseminar, 7 CP)				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Neben dem interesselgeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Modul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Insofern schließen der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die regelmäßige, persönliche Mitarbeit im Seminar ein.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Schwerpunktmoduls ist Studienvoraussetzung für den M.A.-Abschluss.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Noten sind nicht prüfungsrelevant.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Friedlein				
Sonstige Informationen: Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden unter VSPL-Campus Office veröffentlicht.				

Modul Kulturwissenschaft Französisch/ Italienisch/ Spanisch M.A.				
Modulnr.:	Workload/Credits: 9 CP	Semester: Ab 1. Fachsemester studierbar	Häufigkeit des Angebots: VL: SoSe Ü: WS HS: WS+SoSe	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung oder Übung Hauptseminar	Kontaktzeit: 4 SWS	Selbststudium: ca. 210 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 100 Ü 30 HS 20	
Teilnahmevoraussetzungen: Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache im Umfang von C1 des GER				
Lernergebnisse: Im Modul werden den Studierenden kulturanalytische und kulturvergleichende bzw. interkulturelle Kompetenzen vermittelt, unter Berücksichtigung empirischer wie theoriegeleiteter, analytischer wie hermeneutischer, historischer wie gegenwartsorientierter Zugänge der Kulturforschung. Studierende erlangen die Fähigkeit, selbst erarbeitete Inhalte in verschiedenen Formen der akademischen Kommunikation – auch in der Fremdsprache – wissenschaftlich fundiert zu präsentieren.				
Inhalte: Die Vorlesung bzw. die Übung vertiefen die im Bachelorstudium gewonnenen Kenntnisse grundlegender Sachfelder der landeskundlichen Kulturwissenschaft und vermitteln auch anhand theoretischer Fragestellungen weitergehende methodologische Zugänge. Das kulturwissenschaftliche Hauptseminar erweitert die in dem Modul „Landeskunde“ (B.A.) gewonnenen Einsichten in thematische Schwerpunkte zentraler landeskundlich-kulturwissenschaftlicher Sachfelder und leitet unter Berücksichtigung des jeweiligen Forschungsstandes an zur eigenständigen forschungs- bzw. anwendungsbezogenen Auseinandersetzung mit ausgewählten Inhalten kulturwissenschaftlicher Analyse.				
Nützliche Literatur: Die Arbeit in der Vorlesung und im Hauptseminar wird durch ergänzende Materialien unterstützt.				
Lehrformen: Vorlesung oder Übung, Hauptseminar (Seminar Diskussion/-arbeit)				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Neben dem interesselgeleiteten Ausbau fachlicher Kenntnisse dient das Modul vor allem dem Ausbau methodischer Kompetenzen, wobei eigenständige Herangehensweisen bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen fachlichen Gegenständen eingeübt werden. Insbesondere die eigenständige Verwendung wissenschaftlicher Diskursformen in Wort und Schrift (Produktion und Rezeption) steht dabei im Zentrum. Insofern schließen der Kompetenzerwerb und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die regelmäßige, persönliche Mitarbeit im Seminar ein.				
Verwendung des Moduls: Das Modul ist verpflichtender Bestandteil des Studiengangs.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Noten sind nicht prüfungsrelevant.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Jürgen Niemeyer				
Sonstige Informationen: Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden unter VSPL-Campus Office veröffentlicht.				

Modul Fremdsprachenausbildung Französisch/ Italienisch/ Spanisch/ M.A.				
Modulnr.:	Workload/ Credits:	Semester:	Häufigkeit des Angebots:	Dauer:
	8 CP	Ab 1. Fachsemester studierbar	WS+SoSe	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:	
Übungen	6 SWS	ca. 150 Std.	Übung 25	
Teilnahmevoraussetzungen:				
Sprachkenntnisse in der gewählten romanischen Sprache im Umfang von C1 des GER				
Lernergebnisse:				
Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer, lexikalischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf der Basis der im Bachelorstudium erworbenen Sprachkompetenzen bei. Darüber hinaus werden in den Übungen landeskundliche Kenntnisse durch entsprechende Textsorten erarbeitet. Durch die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt. Die Studierenden erwerben hohe bis höchste Kompetenz im Umfang von C1/2 des GER.				
Inhalte:				
In den Übersetzungsübungen werden schwierigere Texte unter besonderer Berücksichtigung spezifischer Textsorten und berufsbezogener Perspektiven zu Grunde gelegt. Die Studierenden werden auf fortgeschrittenem Niveau für die stilistischen Registerspezifika einerseits sowie die literarischen und kulturellen Konnotationen andererseits in der Ausgangs- wie in der Zielsprache sensibilisiert. Die übersetzungskritische Behandlung existierender Übertragungen ist ebenfalls Gegenstand der Übersetzungsübungen. Die Übung Textredaktion II hat die Erarbeitung einer anspruchsvolleren schriftsprachlichen Kompetenz (Rezeption und Produktion) auf der Basis literaturwissenschaftlicher, sprachwissenschaftlicher, landeswissenschaftlicher sowie wirtschaftsfachsprachlicher Texte zur Aufgabe. Sie zielt auf die lexikalische Aufbereitung und Präsentation des in komplexen fachspezifischen Texten vorliegenden sprachlichen Materials unter Einsatz verfügbarer elektronischer Informationen und Arbeitsmittel. Sie orientiert sich an den spezifischen fachlichen Bedürfnissen und beruflichen Perspektiven der Teilnehmer des M.A.-Studiengangs.				
Nützliche Literatur:				
Die Arbeit in den drei Übungen wird durch begleitende Materialien unterstützt.				
Lehrformen:				
Übungen				
Prüfungsformen:				
Der Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen ist an die jeweilige Veranstaltung des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) gebunden.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:				
Wissens- und Kompetenzerwerb in den Lehrveranstaltungen der Fremdsprachenausbildung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme gewährleistet. Insofern schließen die Leistungsanforderungen und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltungen die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Verwendung des Moduls:				
Das Modul ist verpflichtender Bestandteil des Fachstudiums.				
Stellenwert der Note für die Endnote:				
Die Noten sind nicht prüfungsrelevant.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende:				
J.Niemeyer				
Sonstige Informationen:				
Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen werden unter VSPL-Campus Office veröffentlicht.				

Abschlussmodul »B.A.-Arbeit«

Modulnr.:	Workload/Credits: 240 Std. / 8 CP	Semester:	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 6 Wochen
Lehrveranstaltungsart:	Kontaktzeit:	Selbststudium: 240 Std.	Geplante Gruppengröße:	
Teilnahmevoraussetzungen: a) im Falle der nicht-letzten Prüfungsleistung im B.A.-Studium: Nachweis von 42 CP im Fachstudium, 20 CP im Optionalbereich und 1 abgeschlossenem prüfungsrelevanten Moduls b) im Falle der letzten Prüfungsleistung im B.A.-Studium: Nachweis aller Studien- und Prüfungsleistungen in beiden Fächern und im Optionalbereich sowie Nachweis des 6wöchigen Auslandsaufenthalts gem. Studienordnung.				
Lernergebnisse: Mit der Abfassung der B.A.-Arbeit erfolgt der Nachweis aller im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen wissenschaftlichen Präsentationsformen.				
Inhalte: Der Gegenstand der B.A.-Arbeit kann nach Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin frei gewählt werden.				
Lehrformen: –				
Prüfungsformen: schriftliche Arbeit im Umfang von 30 Seiten (à 2400 Zeichen)				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: mindestens ausreichende Leistung				
Verwendung des Moduls: –				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note der B.A.-Arbeit geht zu 15% in die Abschlussnote ein.				
Modulbeauftragte: alle für den B.A. Prüfungsberechtigten				

Abschlussmodul »M.A.-Arbeit«

Modulnr.:	Workload/Credits: 600 Std. / 20 CP	Semester:	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 3 Monate
Lehrveranstaltungsart:	Kontaktzeit:	Selbststudium: 600 Std.	Geplante Gruppengröße:	
Teilnahmevoraussetzungen: a) im Falle der nicht-letzten Prüfungsleistung im M.A.-1-Fach-Studium: Nachweis von 70 CP CP im Fachstudium b) im Falle der letzten Prüfungsleistung im M.A.-1-Fach-Studium: Nachweis aller Studien- und Prüfungsleistungen c) im Falle der nicht-letzten Prüfungsleistung im M.A.-2-Fach-Studium: Nachweis von 35 CP CP im Fachstudium d) im Falle der letzten Prüfungsleistung im M.A.-2-Fach-Studium: Nachweis aller Studien- und Prüfungsleistungen				
Lernergebnisse: Mit der Abfassung der M.A.-Arbeit erfolgt der Nachweis aller im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen wissenschaftlichen Präsentationsformen.				
Inhalte: Der Gegenstand der M.A.-Arbeit kann nach Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin frei gewählt werden.				
Lehrformen: –				
Prüfungsformen: schriftliche Arbeit im Umfang von 60-80 Seiten (à 2400 Zeichen)				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: mindestens ausreichende Leistung				
Verwendung des Moduls: –				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note der M.A.-Arbeit geht zu 40% in die Abschlussnote ein.				
Modulbeauftragte: alle für den M.A. Prüfungsberechtigten				